

## Frey/Schwabe Komplexe Sätze WS 12/13

### 8. Handout

Reis, Marga (1997): Zum syntaktischen Status unselbstständiger Verbzweit-Sätze.  
In: C. Dürscheid & K.-J. Ramers (eds.): *Sprache im Fokus. Festschrift für Heinz Vater zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Niemeyer, 121-144.

Fragestellung: syntaktischer Status von argumentrealisierenden Verb-zweit-Sätzen (aV2-Sätzen)

- (1) a. Ich glaube, er hat recht.  
b. Es ist besser, du kündigst ihm.

#### Zentrale Thesen von Reis (1997)

- (A) aV2-Sätze sind syntaktisch relativ unintegrierte Nebensätze (r-unintegrierte Nebensätze).  
(B) aV2-Sätze sind Fälle nichtstrukturellen Thetarollenzuweisung.

r-unintegrierte Nebensätze werden gegenübergestellt den a(bsolut)-unintegrierten Nebensätzen und den Komplementsätzen

#### **Zu (A)**

##### (i) a-unintegrierte Nebensätze

Beispiele: Nicht-restriktive bzw. weiterführende Relativ- und Adverbialsätze

- (2) a. Da traf ich einen Bauern, bei dem ich mich nach dem Weg erkundigte.  
b. Um 9 Uhr schlief das Kind ein, woraufhin die Eltern fortgingen/was alle erleichterte  
c. Peter muss dem Mann geglaubt haben, weil er (nämlich) seither Ute meidet.

Nicht vorfeld- oder mittelfeldfähig, kommen bei Nachstellung stets nach Glied(teil)sätzen, (3), können bei VP-Voranstellung nicht mit-vorangestellt werden, (4)

- (3) a. Max hat geweint, als es dunkel wurde, worüber sich alle gewundert haben.  
b. \*Max hat geweint, worüber sich alle gewundert haben, als es dunkel wurde.  
(4) \*Eingeschlafen, woraufhin die Eltern fortgingen, ist das Kind um 9 Uhr.

Sie stehen weder zum Thetaraster des Kopfes des Bezugssatzes noch zu dessen Er-

eignisvariable in Beziehung. Sie sind uneingebettet.

- ▶ Sie haben eigene Fokus-Hintergrund-Gliederung (FHG), sind ALSO nicht in FHG des Bezugssatzes integriert

- (5) a. Ich hab erfahren, dass PEter sauer ist.  
b. Den Preis man IHR verliehen, weshalb nun PEter sauer ist.

Erlauben Performativanzeiger, Anzeiger für Bestätigungsfrage

- (6) a. Sie haben versagt, weshalb ich Ihnen hiermit kündige.  
b. Hans wurde gewählt [worüber sich alle gewundert haben, nicht wahr?/oder?]

Sie erlauben keine Variablenbindung aus dem Bezugssatz

- (7) a. \*Jeder<sub>1</sub> plant einen Urlaub, weshalb er<sub>1</sub> schon jetzt vergnügt ist.  
b. \*Jeder<sub>1</sub> muss wegfahren wollen, weil er<sub>1</sub> sein Auto zur Inspektion gibt.

Sie sind semantisch und pragmatisch verkappte selbstständige Sätze, syntaktisch sind sie aber nach Reis (1997) unselbstständig, sie müssen durch Bezugssatz lizenziert werden.

(ii) Subkategorisierte dass-Komplementsätze

- a. erlauben Vorfeldstellung – Evidenz für Gliedsatzstatus
- b. erlauben marginal Mittelfeldstellung – Evidenz für Gliedsatzstatus (8)
- c. erlauben Nachfeldstellung – Evidenz für Gliedsatzstatus
- d. erlauben Korrelate – Evidenz für Komplementstatus (9)
- e. erlauben Extraktion – Evidenz für Komplementstatus (10)
- f. kommen mit P vor – Evidenz für Komplementstatus (11)  
Bei PP nur P-Komplement-Verhältnis möglich; modifizierendes bzw. explizierendes, appositives, weiterführendes Verhältnis aus semantischen Gründen nicht möglich
- g. erlauben *und zwar*-Anfügung – Evidenz für Gliedsatzstatus (12)
- h. erlauben Bezugssatz-Ellipse in Frage-Antwort-Paaren – Evidenz für Gliedsatzstatus (13)
- i. sind in die FHG des Bezugssatzes integriert – Evidenz für Gliedsatzstatus (5a)

(8) ??Du kannst ihr doch, dass Peter in Paris ist, nur dann erzählen, wenn ...

(9) a. Uns sollte (es) eigentlich beunruhigen, dass Peter Nägel beißt.

vgl.

b. Peter muss (deshalb) zu Hause sein, weil das Kind krank ist.

c. Peter muss (\*deshalb) zu Hause sein, weil nämlich das Licht brennt.

(10) Wohin glaubt er, dass die Reise *t* geht?

(11) Bis dass der Tod uns scheidet./Ohne dass eine Zahlungsaufforderung ergeht.

(12) a. Der Kerl hat endlich gestanden, und zwar, dass er gleich drei Morde begangen hat.

vgl.

b. \*Peter ist wohl im Garten, und zwar, weil er nicht aufmacht.

(13) Was hast du ihm erzählt? – Dass Peter in Paris ist.

,VP+Nachfeld'-Voranstellung

(14) Geglaubt, dass Max helfen würde, hat Maria nicht.

Erlauben Variablenbindung aus dem Bezugssatz

(15) Jeder<sub>1</sub> denkt, dass er<sub>1</sub> schon in Ordnung ist.

(iii) aV2-Sätze

- |     |   |                                 |
|-----|---|---------------------------------|
| a.  | erlauben keine Vorfeldstellung                            | (16b)                           |
| b.  | erlauben keine Mittelfeldstellung                         | (17)                            |
| c.  | kommen nur nachgestellt vor, d.h. nach dem Nachfeld       | (27)                            |
| d.  | erlauben keine Korrelate                                  | (18)                            |
| e.  | erlauben keine Extraktion                                 | (19)                            |
| f.  | kommen in Konstruktionen mit N nur explikativ vor         | (20) (W.F.: unklares Kriterium) |
| f'. | kommen nicht in Konstruktionen mit P-Projektionen vor     | (21)                            |
| g.  | sind nicht mit <i>dass</i> -Komplementen koordinierbar    | (22)                            |
| h.  | erlauben keine <i>und zwar</i> -Anfügung                  | (23)                            |
| i.  | erlauben keine Bezugssatz-Ellipse in Frage-Antwort-Paaren | (24)                            |
| j.  | sind in die FHG des Bezugssatzes integriert               | (25)                            |

(16) a. Jeder<sub>1</sub> möchte gerne glauben, er<sub>1</sub> sei unheimlich beliebt.

b. \*Er<sub>1</sub> sei unheimlich beliebt möchte jeder<sub>1</sub> gerne glauben.

(17) \*Weil er sie käme lange geglaubt hat.

(18) \*Hans hat es geglaubt, Peter geht dahin zu Fuß.

Reis: vermeintliche Extraktionsfälle wie (19a) sind Konstruktionen mit präfinit integrierten V1-Parenthesen, d.h. (19a) ist parallel zu (19b,c)

(19) a. In Tübingen glaubt er, t' wohne man t billiger als in Stuttgart.

b. In Tübingen wohne man, glaubt er, t billiger als in Stuttgart.

c. In Tübingen wohne man t billiger als in Stuttgart, glaubt er.

(20) Die Hoffnung, er könne damit reich werden, beflügelt ihn. = Er könne damit reich werden – das ist eine Idee/Illusion/Hoffnung, die ihn beflügelt.

(21) Sie blieben zusammen bis dass der Tod sie schied/\*bis der Tod schied sie

(22) \*Wenn Hans glaubt, Peter ist dumm und dass Anna schlau ist.

(23) \*Peter hat gestanden, und zwar er habe gleich drei Morde begangen.

(24) A: Was würdest du in diesem Fall glauben?

B: Dass Fritz gelogen hätte./\*Fritz hätte gelogen

(25) Ich hätte geglaubt, sie KÄme.

können bei VP-Voranstellung mit-vorangestellt werden

(26) Gesagt, er wird helfen, hat er oft.

Erlauben Variablenbindung aus dem Bezugssatz

s.o.

Nachstellung

Problem: Reis (1997) gibt keinen Beleg, dass sich aV2-Sätze nach der rechten Satzklammer positionell anders verhalten als *dass*-Komplementsätze

(27) Wann hat Max gesagt, er will nach Hause/dass er nach Hause will.

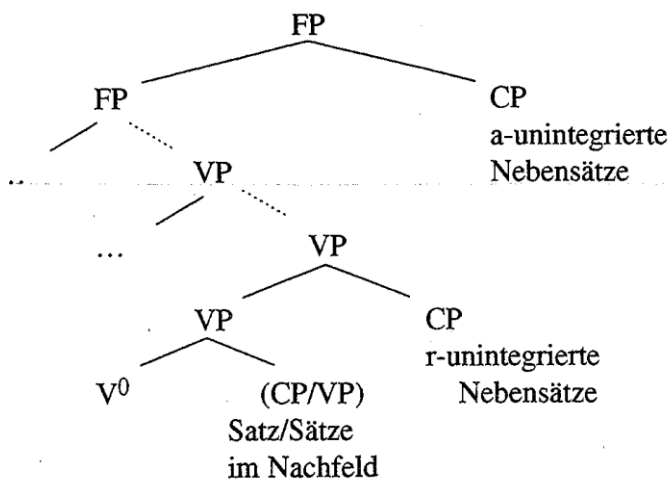
- a. Max hat gesagt, er will nach Hause, als es DUNKel wurde.
- b. ?Max hat gesagt, als es DUNKel wurde, er will nach Hause.
- c. Max hat gesagt, dass er nach Hause will, als es DUNKel wurde.
- d. ?Max hat gesagt, als es DUNKel wurde, dass er nach Hause will.

aV2-Sätze stehen vor a-unintegrierten Nebensätzen

(28) a. Peter glaubt, Maria sei nicht zu Hause, weil er nämlich kein Licht sieht.

b. \*Peter glaubt, weil er nämlich kein Licht sieht, Maria sei nicht zu Hause.

Strukturvorschlag von Reis (1997)



**Zu (B)**

These (B) ist plausibel, da die Grammatik ohnehin Fälle von nichtstruktureller, d.h. von Rektion unabhängiger, Thetarollenzuweisung zulassen muss.

(29) a. Du wirst sehen, der hat die Stirn *und bleibt weg*.

- b. Sei bloß nicht so blöd *und komm*.
- c. *Hans hat* glaube ich *keine Zeit*.
- d. Ich kann verstehen, *wenn Max wenig Mitleid hat*.

Notwendige Bedingungen für nichtstrukturelle Thetazuweisung:

- die semantischen Restriktionen für die offene Argumentstelle werden erfüllt
- das Prädikat und der Ausdruck, der mit dessen offenen Argument assoziiert wird, stehen in direktem ko-textuellen Zusammenhang

Begünstigende Bedingung

- das Prädikat und der Ausdruck, der mit dessen offenen Argument assoziiert wird, gehören derselben FHG-Domäne an.

FHG-Domänen indizieren Informationseinheiten, es müssen also alle ihre Bestandteile in eine kohärente Interpretation des Ganzen integriert werden.